

Die öffentliche Vor-Ort-Sanierungsberatung

Ein innovatives Dialogformat für Gemeinden

Gerhard Bayer und Barbara Ruhsmann
ÖGUT
Webinar, 21.03.2024

Was Sie heute erwartet



- Elisabeth Matt, Österr. Energieagentur
Begrüßung
- Konzept und Ablauf der „Öffentlichen
Vor-Ort-Sanierungsberatung“ -
Präsentation
- Erfahrungen und Learnings aus Sicht von
Gemeinden und Energieberatung –
Dialog
- Fragen und Antworten
- Ausblick 2024

Das Programm klimaaktiv Gebäude

- Teil der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)
- Seit 2023 Zusammenlegung der beiden klimaaktiv Programme Bauen und Sanieren und erneuerbare Wärme im **Programm klimaaktiv Gebäude**
 - Gebäudebewertung für Neubau und Sanierung mit Online-Bewertungssystem
 - Empfehlungen/Handlungsanleitungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors
 - Verschiedene Veranstaltungen österreichweit, Tools und Werkzeuge

Ziel: Klimaneutralität 2040 im Gebäudebereich

Das Programm klimaaktiv Gebäude ...

- definiert Qualitäten und Anforderungen für klimaneutrale Gebäude
- ist Anlaufstelle für Lösungen zur Wärmewende und Effizienz des Gebäudesektors, bietet multiplizierbare Lösungen zu Sanierung und Heizungsumstellung
- aktiviert und unterstützt Gebäudeeigentümerinnen und die Bau- und Immobilienbranche mit praktikablen Werkzeugen und Beratung bei ihrem Weg zu klimaneutralen Gebäuden
- bietet Verantwortlichen großer Immobilienbeständen, Planungsbüros und Stakeholdern eine Plattform für den Dialog zum Thema klimaneutrale Gebäude

Anlass und Hintergrund „Öffentliche Vor-Ort-Sanierungsberatung“



- 2020-2022: Forschungsprojekt „Sanierungslösungen für Gemeinden“ (beauftragt von BMK), dabei Teilbereich: Entwicklung eines Dialogformats mit und für Gemeinden
- Grund: Von 3,9 Mio. Wohneinheiten sind 1,45 Mio. Ein- und Zweifamilienhäuser mit überdurchschnittlich hohem Energieverbrauch und geringer Sanierungsrate

Anlass und Hintergrund „Öffentliche Vor-Ort-Sanierungsberatung“



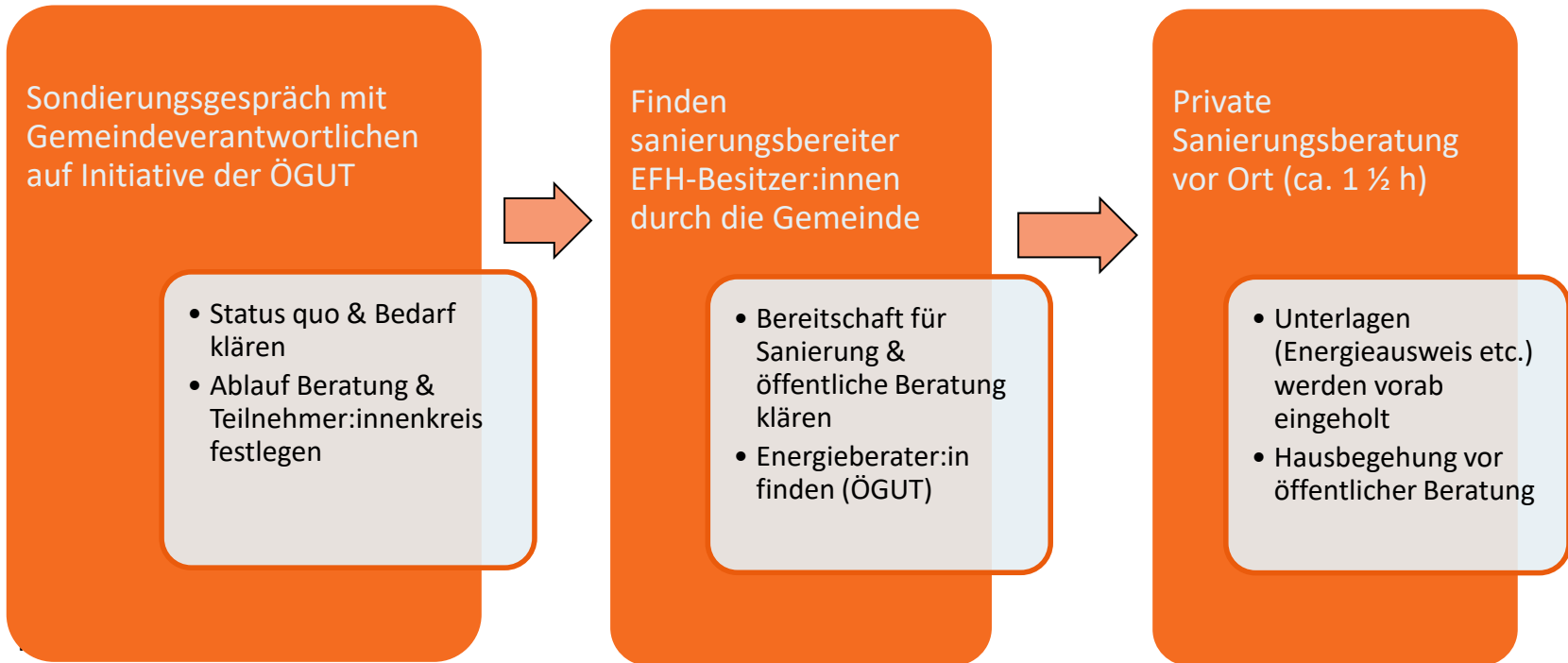
- Herausforderung und Chance: Gemeinden sind zwar nicht für die energetische Sanierung von EFH zuständig, haben aber oft direkten Zugang zu den Besitzer:innen.
- Entwicklung der „Vor-Ort-Sanierungsberatung“ gemeinsam mit der Stadtgemeinde Baden.
- 2022: Durchführung in Baden und Kirchham/ ÖGUT
- 2023: Durchführung im Rahmen von klimaaktiv Gebäude in Gmunden, Mödling und Velden/ ÖGUT
- 2022-2023: Beratung von Gemeinden und Regionen zur selbstständigen Durchführung des Formats

Ziele des Dialogformats „Öffentliche Vor-Ort-Sanierungsberatung“



- Bewusstsein schaffen für Sanierung und Heizungsumstellung/Dekarbonisierung
- Steigerung der EFH-Sanierungsrate (bis 2022 konstant niedrig bei 1,5%)
- Wissenstransfer und Bilden von Lerngemeinschaften („Communities of Practice“) auf Zeit in Gemeinden
- Aktivierung von EFH-Besitzer:innen

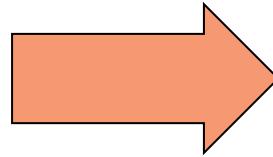
Prozessdesign und Ablauf I



Prozessdesign und Ablauf II

Öffentliche Vor- Ort-
Sanierungsberatung (ca. 2h)

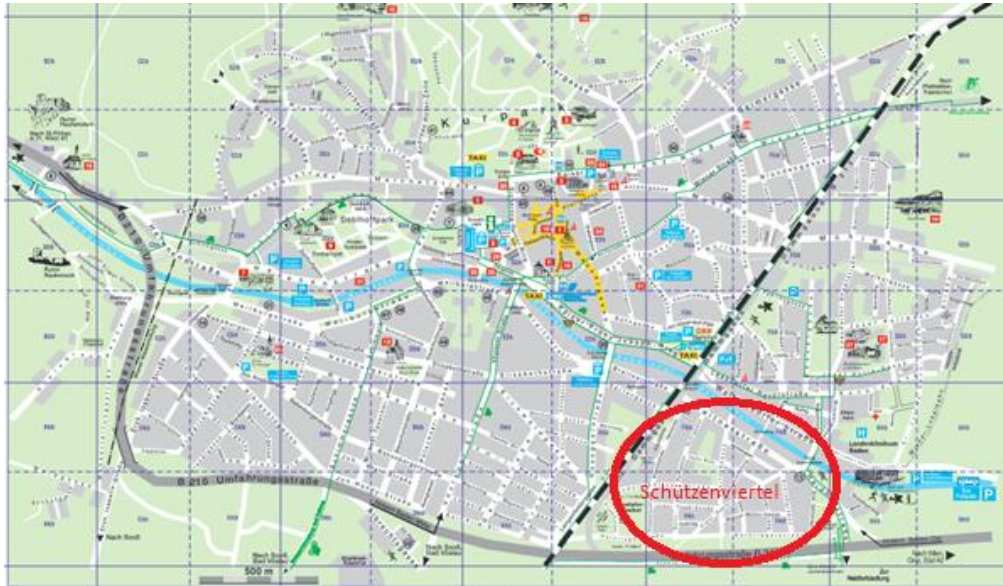
- Sanierungs- & Energieberatung direkt vor dem Objekt
- Teilnehmer:innen: EFH-Besitzer:innen, Bevölkerung, Nachbarn, Vertreter:innen der Gemeinde
- Methode: Moderierter Dialog



Schriftliche Zusammenfassung
der Ergebnisse

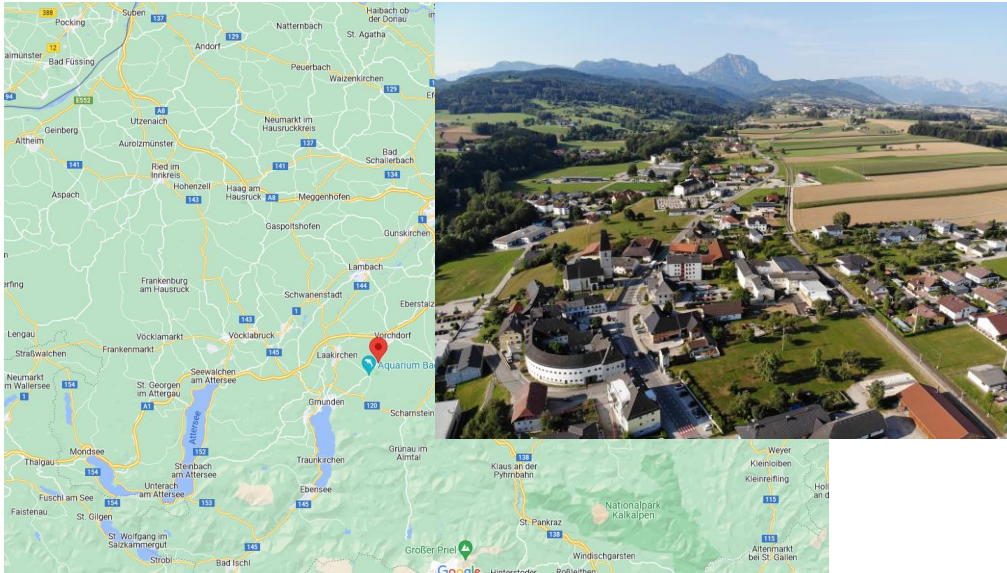
- Nachliefern von Infos bei Bedarf (z.B. zu Fördermöglichkeiten, Details zu Good-Practice_Beispielen etc.)

Ausgewählte Gebiete I



- **Baden:** Schützenviertel mit 150 EFH
- Viele Häuser aus den 1920er Jahren
- Themen: Hülle, Heizung, Grundwassernutzung (Thermalwasser), Denkmalschutz

Ausgewählte Gebiete II



- **Kirchham bei Vorchdorf (OÖ)**
- Baujahr 1970er Jahre, für die Gegend typisches „Stockhaus“
- Themen: Sanierungs- und Dekarbonisierungsplan für thermische Sanierung und Ölheizungstausch

Ausgewählte Gebiete III



- **Mödling (NÖ):** Südtirolersiedlung mit Häusern aus den 1930er Jahren mit teils identen Herausforderungen
- Themen: Sanierungs- und Dekarbonisierungsfahrplan (Dach, Fassaden, Gastherme)

Ausgewählte Gebiete IV



- **Gmunden (OÖ):** Schörihubsiedlung mit Einfamilienhäusern aus den 1960er Jahren
- Themen: Dämmung, Heizungstausch – Optionen, Zeitrahmen, Förderungen

Ausgewählte Gebiete V



- **Velden (K):** Kernjaksiedlung mit Häusern aus den 1960er Jahren
- Themen: Dämmung, Heizsituation (Alternativen für die aktuelle Nutzung von Ölheizung + Infrarot-Heizung), Wärmepumpe-Pellets-Vergleich

Bewerbung vor Ort durch die Gemeinden: Plakate, Medien etc.

Warum wir das Format zur Anwendung empfehlen

- Niederschwellig + überschaubarer organisatorischer und zeitlicher Aufwand
- Günstiges Verhältnis von Ressourceneinsatz (Zeit, Kosten) zu Erfolg (Entscheidungshilfe für Sanierung/Dekarbonisierung)
- Mehrwert durch Nutzung des Wissens der Teilnehmer:innen (Nachbar:innen, Gemeinde-Vertreter:innen etc.)
- Initiierung von Lerngemeinschaften (Communities of Practice) auf Zeit innerhalb der Gemeinde; „Vergemeinschaftung“ der Herausforderung Sanierung/Dekarbonisierung

Mögliche Weiterentwicklung für mehrgeschossigen Wohnbau

- Öffentliche Vor-Ort-Eigentümer:innen-Versammlungen
- Vorab Erstellung von Potenzialanalysen insbesondere hinsichtlich der Optionen zur Umstellung des Heizsystems
- Zusätzliche Leistungen über die technisch-wirtschaftliche Beratung hinaus: Information zu rechtlichen Fragen (WEG, notwendige Mehrheiten für Beschlüsse etc.)

Kontakt und weiterführende Information

- Projektbeschreibung und Leitfaden zur Durchführung:
<https://partizipation.at/praxisbeispiele/oeffentliche-vor-ort-sanierungsberatung/>
- Ansprechpersonen in der ÖGUT:
 - DI Gerhard Bayer, Gerhard.Bayer@oegut.at
 - Mag. Barbara Ruhsmann, Barbara.Ruhsmann@oegut.at

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!